

# Ein Treffen besonderer Art

## ■ Leserbrief

Über eine traditionsreiche Firma schreibt unser Leser Rainer Hannß aus Lommatzsch unter anderem:

**I**m Jahre 1919 wurde die Firma Gotthardt & Kühne in Lommatzsch gegründet. Nächstes Jahr hätte die Firma Betriebsjubiläum, wenn sie noch bestehen würde. Zur damaligen Zeit war der Betrieb der größte Arbeitgeber in Lommatzsch mit etwa 200 Beschäftigten. Aber wie bei vielen Betrieben im Osten gingen dort nach der Vereinigung Deutschlands für immer die Lichter aus.

In den letzten Jahren vor der Wende war der Betrieb ein Teil des Fortschritt-Kombinats. Zeitweise war der Betrieb die größte private Firma in der DDR. Der Betrieb erzeugte Dampfanlagen für die Landwirtschaft (Futterkartoffeln), Trocknungsanlagen für Agfa Wolfen, Zellstofftrockner für Rumänien, Trommeltrockner für Zementfabriken und später Grünerbsendreschmaschinen stationär, nicht wie heute selbstfahrend. Diese gingen auch in den Export nach Polen, Ungarn, CSSR, die Sowjetunion und nach China.

Viele Episoden wären da zu berichten. Wie über die Vergabe von Ferienplätzen, das Kinderferienlager oder die Betriebsweihnachtsfeiern für die Kinder der Belegschaft. Da wurden Märchen aufgeführt durch die Jugend des Betriebes. Als Dankeschön gab es ein Buch mit dem Stempel der Betriebsgewerkschaftsleitung. Richard Kühne, Chef der Firma, versuchte immer mit den damaligen Gegebenheiten in der DDR klar zu kommen. So setzte er sich ein für den Bau einiger Ferienhäuser am Schwielochsee, weil Ferienplätze durch den FDGB nicht reichten.

Ferner wurde in Verbindung mit der Paten-LPG Wachnitz eine alte Mühle in Mulda-Randeck 1966 zum Ferienlager umgebaut. Dort konnten ab 1974 auch Arbeiter eine Woche kostenlos prophylaktisch kuren, um durch gesundheitsschädliche Arbeiten angeschlagene Gesundheit in Ordnung zu bringen. Aus diesem Grund über alte Zeiten zu reden, mit alten Kollegen, einige schon weit über die 80, gab es ein Treffen ehemaliger Mitarbeiter auf dem Gelände der Firma „Kühne Sondermaschinen und Förderanlagen GmbH“ in Lommatzsch. Frank Kühne war selbst einmal Lehrling bei G & K. Heute leitet er eine Firma für Förderanlagen. Ihm und drei ehemaligen Mitarbeitern ist es zu danken, dass dieses Treffen zu Stande kam.